

crema

for coffee-lovers

Sauber
bleiben

So geht Reinigung richtig

Neue
Maschinen
und Bohnen

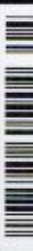
Espresso
des Jahres

Bolivien
Honduras
Leipzig

Wir waren
für Euch dort

Die besten Leser
der Welt
haben gewählt

Oktober/November 2023
Deutschland 3,99 €



Der Espresso des Jahres 2023

200 crema-Leser waren aufgerufen, intensiv zu testen und zu bewerten.

Das Ergebnis ist der „Espresso des Jahres 2023“...

... und der Gewinner ist:

Little Italy

Röster: Röstfreunde



**ESPRESSO
DES JAHRES
2023**



Die Ergebnisse:

Das waren die sechs Espresso, die sich dem Wettbewerb stellten:



Hellen Mora/
Café Blá



Brazilian Toi/
Seekind



Little Italy/
Röstfreunde



Schön Dunkel/
Schön Kaffee



Espresso No4/
Kaffee Brewda



Ja Meil/
Pacandé

▼ KATEGORIEN

▲ DIE TEILNEHMER

Bohne

Maximal konnten 10 Punkte pro Espresso und Kategorie vergeben werden

Aussehen (Röstgrad; Bohnenbild)	7,69	7,95	8,04	7,81	7,98	8,03
Sensorik (Geruch: Frisch oder muffig?)	7,46	7,71	7,47	7,61	7,80	7,77
Espresso						
Crema (Dauer; Inten- sität, Farbe)	5,92	7,30	8,10	7,31	6,99	7,71
Sensorik (Wie riecht der frische Espresso?)	6,59	7,37	7,73	7,47	7,60	7,60
Aromen (Vielfalt; Intensität)	6,70	7,32	7,59	7,46	7,70	7,59
Geschmack (Wie gut trifft der Espresso meinen Geschmack?)	5,52	7,38	7,74	7,42	7,50	7,70
Gesamtergebnis:	6,65	7,51	7,78	7,52	7,60	7,73

Platzierung: **6. Platz** **5. Platz** **1. Platz** **4. Platz** **3. Platz** **2. Platz**

Da ist das Ding! Das Ergebnis unserer jährlichen Leserwahl zum „Espresso des Jahres“. Diesmal verschickten wir 200 Testpakete an crema-Leser. Zurück kamen jede Menge Testbögen voller Kaffeeränder und gefüllt mit den sensorischen Weisheiten der besten Leser der Welt.

Zur Wahl standen vier Heftsieger unserer Rubrik „Bohnen, die lohnen“ aus den letzten sechs Ausgaben und zwei Ersatz-Espressi – weil der jeweilige Testsieger aktuell vom Farmer nicht lieferbar war.

AND THE WINNER IS:

Der „Little Italy“ von Röstfreunde aus dem schönen Randersacker. Er überzeugte die meisten Leser und gewann schließlich mit sehr sehr guten 7,78 Punkten. Als Zweiter ging knapp dahinter der „Ja Meil“, geröstet von der Pacandé Kaffeerösterei aus München mit 7,73 Punkten ins Ziel, vor dem dritten Platz „Espresso No4“ vom Kaffee-Brewda“ aus Schenefeld. Letzterer konnte immerhin den späteren Sieger in zwei Einzelkategorien schlagen (Bohnen-Sensorik und Espresso-Aromen). Interessant: die Punktzahl der Plätze 1 bis 4 hätte im letzten Jahr zum ersten Platz gereicht. Dies zeigt, wie gut das Leistungsniveau dieses

Jahr war. Auch, dass es diesmal drei Teil-Ergebnisse über 8 Punkten gab, stellt einen neuen Wettbewerbsrekord dar. Als One-Hit-Wonder entpuppte sich hingegen der Espresso „Alemayehu Daniel“ von Café Blá – unser Testsieger der Ausgabe Juli-August 2022. Dieser war aktuell nicht verfügbar, so dass der Röster mit dem „Hellen Mora“ aus Costa Rica einen Ersatz ins Rennen schicken durfte. Leider konnte der Auswechselspieler bei den Lesern nicht punkten. Noch nie haben wir so viele Testbögen mit weniger als 3 Punkten beim „Geschmack“ zurückbekommen!
Zur Wahl des nächsten Espresso des Jahres wird in unserer Ausgabe 04/2024 aufgerufen.